



Jahresbericht 2019/2020

Das Clubjahr 2019/20 geht bei vielen Vereinen als spezielles Jahr in die Geschichte ein. Durch das Corona-Virus kam bei vielen Vereinen das Vereinsleben praktisch zum Stillstand. Glücklicherweise konnten wir unsere Winter-Saison mit unserem Clubrennen bei besten Bedingungen, einem strahlend blauem Himmel und entsprechend guter Stimmung noch unbeschwert abschliessen. Kurz darauf kam dann der Lockdown, was zwar das Helfer-Weekend im Skihaus und das JO-Leiteressen erst mal verunmöglichte, aber auch diese beiden Anlässe konnten verspätet aber – so glaube ich – nicht weniger gemütlich nachgeholt werden.

Speziell war das Jahr 2019/20 für mich dennoch – allerdings aus anderen Gründen. Angefangen hat dies mit der Mitteilung von Alice, dass ihr gesundheitlich eine schwierige JO-Saison bevorstehen würde. Schlussendlich hat sich dann Marlene bereit erklärt, Alice unter die Arme zu greifen und hat per Interims das Amt der JO-Chefin übernommen. So konnte Alice sich auskurieren und ist nun bereit für neue Aufgaben. Danke an Marlene und dem ganzen JO-Team – dazu gehören auch einige Eltern – für diese Saison. An Alice auch weiterhin gute Gesundheit und schau auf dich.

Für mich selbst war dann das Clubrennen für längere Zeit der letzte Anlass, an welchem ich unsere Skiclübler live gesehen hatte. Die Betonung liegt hier auf ‚live‘, denn auch der SCC geht in einer solchen Zeit neue Wege und Zoom- oder Skype-Sitzungen sind auch in unserem Vorstands-Leben seit dieser Saison nun angesagt. Wir haben aber die Flexibilität der Online-Sitzungen – und für einige von uns auch die Zeit-Ersparnis – durchaus schätzen gelernt. Die Qualität der Sitzungen hat keine Einbussen erlitten, nur die Geselligkeit fehlt leider. Gerade aber eben auch das ist wichtig für eine gute Zusammenarbeit in einem Vorstand, da bin ich mir sicher. Und so waren die ersten Treffen Ende August umso freudiger erwartet.

Leider wurden aber schon frühzeitig die Chilbis im Kanton Glarus abgesagt und auch die Sternwanderung mussten wir schlussendlich wegen zu wenig Interesse oder der Lage zu Corona streichen.

Trotz allem konnte der Vorstand aber im Hintergrund fleissig weiterwirken und so haben wir das ganze Sponsoring, die Bestellungen und das definitive Design für unsere neuen Skianzüge vorangetrieben. Wo es dann endlich um die Platzierung der Logos ging, hat mein Gesicht mit jeder neuen (noch perfekteren) Variante mehr gestrahlt vor Vorfreude!

Dass wir bei diesem Projekt wieder so grosse finanzielle Unterstützung von so vielen Seiten erhalten haben, freut uns und unsere JO-Kids natürlich sehr. **Hiermit möchte ich allen Sponsoren & Gönnern nochmals ganz herzlich danken!** Ob klein oder gross, wir haben uns über jeden Zustupf riesig gefreut und gerade auch beim Crowdfunding so viele ehemals Aktive vom SCC auf der Liste entdeckt.

Ich kann hier nicht alle auflisten – schaut doch einfach wieder einmal auf unserer Homepage rein, wo wir alle Sponsoren verlinkt haben.

Als es dann wieder etwas nachliess in Sachen Corona starteten Marlene, Beat & Abi das Projekt *Stauden schneiden im Bächital*. Wer auf Facebook oder Instagram den SC Clariden abonniert hat, hat die fleissige Truppe schon gesehen. Ihr Werk können wir dann alle hoffentlich spätestens im kommenden Winter begutachten oder noch besser: geniessen!

In der zweiten Jahreshälfte kam dann eine weitere Herausforderung nach der anderen auf den Vorstand zu. Wie ihr nun feststellen werdet, ist der Vorstand per HV 2020 erweitert und ziemlich neu aufgestellt.

Natalia Hefti war die nächste, die mich angerufen hatte. Sie muss per HV 2020 aus beruflichen Gründen das Amt der Hüttenwartin mit Bedauern abgeben. Dieses Amt fordert viel Zeit und Engagement und die ganze Familie Hefti war immer mit viel Herzblut dabei. Als Präsidentin hatte ich spätestens jetzt einige schlaflose Nächte... ob wir als Hüttenwart so schnell jemanden finden würden?

Auch Hampi Elmer hat nach vielen Jahren in Ämtern im und rund um das Skihaus den Rücktritt (definitiv) angekündigt. In der Skihauskommission wird es also eine grössere Rochade geben.

Unsere Aktuarin hat dann gemeint: «Ursi, unverhofft kommt oft!» ... und sie hat Recht behalten. Mit **Nadja Stadler-Luchsinger und ihrer Familie** haben wir eine neue, hochmotivierte Hüttenwarts-Familie gefunden, die auch weiterhin den feinen Streusel-Kuchen backen wird für die Helfer vom Arbeitstag. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Mit dem Rücktritt von Natalia – oder der Familie Hefti – hat sich dann Abi Hefti bereit erklärt, das Amt als Skihauskommissionspräsident von Hampi zu übernehmen. So bleibt sein Knowhow, welches er im und rund um das Skihaus erworben hat auch für uns noch erhalten.

...unverhofft kommt oft... leider hat mir dann im August auch unsere Aktuarin Kati ihren Rücktritt verkündet. Sie hat unverhofft einen Platz an der UNIQUE in St. Gallen bekommen und wollte diese Gelegenheit (ein grosser Traum von ihr) nicht verstreichen lassen. Natürlich stehen wir dem nicht im Wege und freuen uns, dass du, Kati, dich hier weiter verwirklichen kannst. Wer weiss, was uns im Vorstand nicht alles noch einfallen wird, was du dann für uns produzieren kannst 😊
Aber auch hier haben wir eine Lösung gefunden und so hat Alice sich bereit erklärt, neu das Amt der Aktuarin zu übernehmen.

Auch sonst dürfen wir im Vorstand 'neue' Gesichter begrüßen. So wird Irene Stüssi, Rüti, das Amt der Renn-Organisation übernehmen, Jonas Herger, Rüti, vertritt das Juskila-Team und Patricia Böniger, Näfels, hilft bei der Event-Organisation mit. Wir freuen uns auch hier sehr, dass wir den Vorstand nun mit diesem jungen Team an ehemaligen JO-lern aufstocken können.

Zum Schluss möchte ich mich einfach bei allen bedanken, die mich in meinem Amt so grossartig unterstützen! Diese tolle Zusammenarbeit motiviert mich sehr, das Amt der Präsidentin weiterhin auszuüben.

Auf eine tolle und möglichst virenfreie, weisse Saison 2020/21!

Skiheil,

Ursi

Eure Präsidentin,



Ursi Küng